

PRESSEMITTEILUNG

Internationalisierung von EnviTec Biogas trägt Früchte: Erste Aufträge aus Lettland und der Slowakei über zehn Mio. Euro

Lohne, den 13. August 2009 – Biogas als umweltfreundliche und dezentrale Energiequelle setzt sich auch in Osteuropa immer mehr durch. Davon profitiert EnviTec Biogas als Branchenführer. Das Lohner Unternehmen ist inzwischen erfolgreich europaweit aktiv: Nun sind auch die ersten Aufträge aus der Slowakei und Lettland unter Dach und Fach. Das Gesamtvolumen der Aufträge beläuft sich auf rund zehn Mio. Euro. Vorstandsvorsitzender Olaf von Lehmden: „Wir haben frühzeitig in die Internationalisierung investiert. Die Entwicklung neuer Märkte braucht Zeit, doch jetzt ernten wir mehr und mehr die Früchte.“

Auftraggeber in Lettland ist der Betreiber einer Schweinefarm. Er hat zwei Anlagen mit elektrischen Anschlussleistungen von jeweils einem Megawatt bestellt. Die Biogasanlagen sollen auf der Farm nahe der Stadt Libau errichtet werden. Als Inputstoffe setzt der Landwirtschaftsbetrieb Gülle und nachwachsende Rohstoffe ein. Die anfallende Wärme wird der Betreiber nutzen, um die Ställe zu beheizen. Die baltische Republik gehört zu den EU-Ländern, die ihren Strombedarf nicht mit eigenen Kraftwerken decken können. Fehlende Mengen kommen beispielsweise aus dem litauischen Atomkraftwerk in Ignalina. Dieses muss allerdings laut EU-Vertrag Ende 2009 vom Netz. Da Lettland auch beim Gas von Einfuhren abhängig ist, werden derzeit Wege zur eigenständigen Energieversorgung gesucht. Neben fossilen Quellen sollen künftig vor allem erneuerbare Energien die Versorgung des Landes sichern. „Biogas kann Tag und Nacht und bei jedem Wetter produziert werden“, erläutert Olaf von Lehmden. „Man kann Strom und Wärme erzeugen oder Erdgas ersetzen. Damit ist Biogas der ideale Baustein für eine unabhängige Energieversorgung. Auch in Lettland.“

Zur Erzeugung von Biogas können nicht nur Gülle und nachwachsende Rohstoffe genutzt werden, sondern praktisch alle organischen Stoffe. Die Vorteile hat auch die lettische

Regierung erkannt und fördert Biogas mit einer Einspeisevergütung von umgerechnet 15 bis 25 Cent je Kilowattstunde.

Auch in die Slowakai wird EnviTec zwei Biogasanlagen liefern. Für einen Investor werden die Anlagen mit einer elektrischen Anschlussleistung von jeweils einem Megawatt nahe Urbina und Novy Dvor errichtet. Mit dem Bau werden die Niedersachsen noch im August beginnen. Als Inputstoffe werden Gülle und Energiemais verwendet. Die Vergütung ist mit 15 Cent je Kilowattstunde in der Slowakai ebenfalls attraktiv. Roel Slotman, Exportmanager bei EnviTec Biogas: „Die guten Rahmenbedingungen für die Biogasproduktion in Lettland und der Slowakei bieten den Anlagenbetreibern langfristig gesicherte Einnahmen. Daher erwarten wir in beiden Ländern weitere Aufträge.“

Die EnviTec Biogas AG deckt die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab: Dazu gehört die Planung und der schlüsselfertige Bau von Biogasanlagen ebenso wie deren Inbetriebnahme. Die Niedersachsen sorgen für den biologischen und technischen Service, bieten außerdem das gesamte Anlagenmanagement und die Betriebsführung an. In Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern hat EnviTec die weltweit größte Anlage zur Produktion von Biogas in Erdgasqualität mit einer thermischen Anschlussleistung von 55 MW errichtet. Daneben betreibt EnviTec auch eigene Biogasanlagen. Das Unternehmen ist inzwischen europaweit in mehr als 15 Ländern und darüber hinaus in Indien und Südkorea vertreten. Im Jahr 2008 hat EnviTec einen Umsatz von 101 Mio. Euro und ein EBIT von 3,2 Mio. Euro erzielt. Insgesamt beschäftigt die EnviTec-Gruppe derzeit rund 350 Mitarbeiter. Seit Juli 2007 ist EnviTec Biogas am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Veranstaltungshinweis: 8. EnviTec Biogas Fachtagung am 8. September 2009 im Umweltforum in Berlin. Weitere Informationen unter www.envitec-biogas.de.

Investor Relations:

Olaf Brandes
EnviTec Biogas AG
Tel: +49 44 42 80 65-118
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

Pressekontakt:

Fabian Lorenz, Grit Pauli
HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH
Tel: +49 40 36 90 50- 56 /-31
E-Mail: f.lorenz@hoschke.de; g.pauli@hoschke.de